



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Landesplanung stärken I – Regionale Planungsverbände weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Regionalen Planungsverbände politisch, organisatorisch und personell zu stärken, damit sie im Dialog mit den Kommunen und zu deren Unterstützung die Herausforderungen unserer Zeit durch gute Fachplanung begleiten können.

Begründung:

Ob beim Flächensparen, der Siedlungsentwicklung, der Sicherstellung der Daseinsvorsorge, bei regionalen Mobilitätskonzepten oder dem Ausweisen von Flächen für Windkraft und Freiflächen-Photovoltaikanlagen: Den Regionalen Planungsverbänden kommt eine zentrale Rolle bei der Lösung zentraler Herausforderungen unserer Zeit zu oder müsste ihnen zukommen. Mit guter Regionalplanung gelingt Klimaschutz leichter und wir kommen dem Verfassungsziel gleichwertiger Lebensverhältnisse näher. Doch schon jetzt können die Aufgaben aufgrund starker Personalreduzierungen in den letzten Jahrzehnten nicht mehr angemessen erfüllt werden. Das geht unter anderem aus einem Positionspapier des Berufsverbands der praktizierenden Landes- und Regionalplaner e. V. (LRV) aus dem Jahr 2021 hervor.¹

Zusätzliche Aufgaben fallen durch die notwendige Ausweisung von Flächen für die Nutzung für Erneuerbare Energien oder durch die geplante Einführung von Vorranggebieten für die Landwirtschaft im Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) an. Um die bereits vorhandenen personellen Engpässe zu beseitigen und um die entsprechenden Stellen in die Lage zu versetzen, Aufgaben im Dialog mit den jeweils betroffenen Akteuren zu erfüllen, soll das Personal in der Regionalplanung schrittweise auf ein ausreichendes Niveau aufgestockt werden.

Neben der personellen Stärkung der Regionalen Planungsverbände sollten diese auch organisatorisch und konzeptionell weiterentwickelt werden. Die Initiative „Wege zum besseren LEP für Bayern“² schlägt vor, die Regionalen Planungsverbände zu politisch legitimierten Regionalen Entwicklungsagenturen auszubauen und diese mit zusätzlichen Kompetenzen auszustatten. Auch die „Young Planners“ fordern eine Stärkung und Weiterentwicklung der Regionalplanung und schlagen die Einführung von Regionalparlamenten vor.³

¹ https://lrv-bayern.org/wp-content/uploads/2021/10/LRV_Positionspapier-Personal_2021.pdf

² <https://www.besseres-lep-bayern.de>

³ https://www.stmwi.bayern.de/fileadmin/user_upload/stmwi/publikationen/pdf/2022-02-23_Young_Planners.pdf

Die strukturelle Weiterentwicklung und Stärkung der Regionalplanung würde auch zu einer besseren lokalen Verankerung von Planungsprozessen beitragen. Die wichtige Rolle der Kommunen als Träger der Regionalplanung in Bayern würde auf diese Weise unterstrichen und gestärkt.